

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 10. Oktober 1902.

Nummer 6.

Aus dem Staate.

Die Fairbury Light & Water Co. hat sich inkorporiert mit einem Kapital von \$100,000.

Die Owell Farmers Elevator Company hat sich einem Kapital von \$100,000 inkorporieren lassen.

Der Pechmann Conrad Schmidt in Beatrice, in der Druckerei der „Beatrice Express“ beschäftigt, erhielt eine Hand bös zerquetscht in einer Presse.

Congressmann David H. Mercer hat seine Eingabe beim Staatssekretär gemacht über seine für die Nomination gehabten Unkosten, die er auf \$335 angibt.

Der Mann welcher im Felde geschlafen hat, wird finden, daß er am Morgen mit Steifheit in den Gliedern erwacht, aber St. Jakobs Del wird ihn in kurzer Zeit kurieren.

Die Parkbehörde von Omaha will jetzt eine reguläre Hühnerzucht betreiben und gedenkt, mit der Zeit eine respectable Herde dieser Thiere zu haben — wenn's Glück gut ist.

Zu Milford beging letzte Woche John Muir Selbstmord durch Erschießen. Selbstmord, sowie Schwermuth über den kürzlich erfolgten Tod eines Kindes sollen Ursache für die That gewesen sein.

Die Demokraten und Populisten des 19ten Senator-Distrikts, bestehend aus Seward und Butler Counties, nominieren letzte Woche den Demokraten C. F. Knutson von Wellwood als Kandidaten für Staatssekretär.

Der Mörder Gottlieb Kiegenfied hatte vor einigen Tagen sein Vorverhör und wurde er vom Countyrichter dem Distriktrichter überwiesen. Letzteres tritt am 27. Oktober in Sitzung und kommt in dieser Sitzung der Prozeß zur Verhandlung.

In dem Städtchen Pilger kamen in letzter Zeit eine Anzahl Einbuße vor und ließ man sich die Blutbunde von Lincoln kommen, um den ober die Spitzhüben aufzuspielen. Es wurde ein gewisser John Conger, ein früherer Zucht-häusler, arretriert und in seinem Besitz gestohlene Waaren gefunden.

Ingenieur Rosewater hat gegen J. E. Riley gewonnen, welcher letzterer einen Protest gegen die Anzapfung des Platte Flusses eingereicht hatte und kann also der beabsichtigte Kanal gebaut werden, doch muß die Arbeit vor dem 1. April in Angriff genommen und innerhalb vier Jahren vollendet werden und der Kanal in Betrieb sein.

Der 9 Jahre alte Sohn des Farmers Henry Bowman, 10 Meilen südöstlich von Wamegon in Sage County wohnhaft, kam auf schreckliche Weise zu Tode. Der Junge ritt ein Pferd zum Wasser auf dem Hofe und hatte den Halfterriemen um sich gebunden. Das Pferd scheute und warf ihn ab und ehe man ihm zu Hilfe kommen konnte, war er zu Tode geschlagen und getreten.

Den Bemühungen von Senator Dietrich ist es gelungen, von der Regierung eine Reliquie aus dem Bürgerkrieg für Hastings zu erhalten, nämlich eine Kanone, die neben einem auf dem Grab des verstorbenen James Laird zu errichtenden Monument ihren Standort haben soll. Die Kanone ist 12 Fuß lang, am hinteren Ende 2 Fuß 6 Zoll dick und hat 6 1/2 Zoll Lauf. Das Gewicht beträgt 7,200 Pfund.

Ein vier Jahre alter Sohn des Farmers John Weinrich bei North Loup wurde von seinem Großvater in den Fuß geschossen. Der Mann war auf der Jagd gewesen und als er nach Hause kam ging er daran, sein Gewehr zu reinigen, ohne daran zu denken daß dasselbe noch geladen war. Der Schuß ging los und traf den Fuß des kleinen Jungen, denselben so verlegend, daß das Glied amputiert werden mußte.

Ein schreckliches Erlebnis hatte letzthin die 13jährige Edna, Tochter des Farmers Ludwig Brunt bei Nebraska City. Das Mädchen begab sich mit einem Hund auf die Weide, um die Kühe heim zu treiben. Es befand sich auch ein Bullen bei dem Vieh, welcher während wurde und das Mädchen angriff. Es wurde schrecklich gestochen und umhergeworfen und sämtliche Kleider vom Leib gerissen. Der Hund kam dem Mädchen zu Hilfe und dann auch der Vater, welcher die Hilferufe hörte und gelang es schließlich, das wüthende Thier fortzutreiben. Es ist ein Wunder zu nennen, daß das Mädchen nicht getödtet wurde.

Hastings hat diese Woche Straßensaiten.

Zu Baverly wurden mehrere Einbruchsdiebstähle in dortige Geschäftshäuser verübt.

Einem Angestellten in Wiens' „Rug“-Weberet in Beatrice, Frank Simon, wurden beim Verschneiden von Teppichen zwei Finger fast ganz abgeschnitten.

Geschwüre, etc., machen jetzt ihr Erscheinen. Dr. August König's Hamburger Kräuter-Plaster ist ein sorgfältig präparirtes Heilmittel, dessen Anwendung stets von guten Erfolgen sein wird.

Der in der Nähe von Bloomfield wohnhafte Farmer Fred. Mauke kam auf schreckliche Weise zu Tode. Er war im Begriff, auf sein Buggy zu steigen um in Geschäften nach der Stadt zu fahren, als seine Pferde scheuten und durchbrannten. Er blieb im Rad hängen und wurde zu Tode geschleift, indem sein Körper schlimm zugerichtet wurde.

Schwer verbrannt wurde Frau W. L. Gutter zu Edgar beim Dienpaken. Das Feuer im Ofen war fast aus, doch der Ofen war noch heiß. Sie benutzte ein flüssiges Präparat als Denschwärze, welches plötzlich in Brand setzte. Ehe die Flammen gelöscht wurden, hatte sie schlimme Brandwunden davongetragen.

Der Eisenwarenladen von S. J. Brown zu North Loup wurde von Einbrechern heimlich gesucht, welche den Geldschrank sprengten und etwas Geld erbeuteten. Auch wurde jedenfalls der Laden beraubt und dann das Gebäude in Brand gesetzt. Alles verbrannte, auch die Bücher über Aufhänge des Geschäftes. Das Waarenlager wurde \$4000 werth gerechnet und war für \$2500 versichert. Die Aufhänge, deren Belege vernichtet wurden, betragen etwa \$3000.

In der First National Bank zu Beatrice fiel letzthin Hiram Bates plötzlich todt nieder. Bates lebte früher in York, kam jedoch vor 15 Jahren nach Beatrice und betrieb eine Milcherei auf der alten Farm des verstorbenen Senators Babcock. Kürzlich war er nach Texas gewesen, wo er eine große Milch-wirtschaft pachtweise übernahm und beabsichtigte er etwa um Neujahr dorthin überzusiedeln. Er war 60 Jahre alt, Mitglied mehrerer Logen und hinterläßt Frau und einen Sohn.

Montag Abend wurde in Hastings eine Razzia auf alle Bläse unternommen wo dem Glücksspiel geöffnet wird. Zwei Bläse wurden überfallen, während das Spiel im Gange war, während die anderen gewart worden waren, doch wurden die Thüren eingebrochen und alle Utensilien fortgenommen und nach dem Courtshaus gebracht. Die Geistlichen der Stadt wollen Alles daran setzen, die Spiellokale und andere Lokalehöhlen zu beseitigen und machen sie die größten Anstrengungen in dieser Beziehung.

Eine sehr wichtige, ja die wichtigste Sache bei der kommenden Staatswahl ist die Abstimmung über das Amendement zu unserer Constitution und sollte unbedingt jeder Stimmgabe darüber seine Stimme abgeben, wenn nicht für dann gegen das Amendement, aber jeder sollte stimmen. Das Amendement bezweckt die Abänderung der Bestimmung, daß eine Mehrheit aller bei einer regulären Wahl abgegebenen Stimmen notwendig ist, um eine Abänderung der Constitution vorzunehmen. Da nämlich im Laufe der Jahre erwiesen worden ist, daß bei der bestehenden Bestimmung es niemals möglich ist, irgend ein Amendement zur Constitution durchzubringen, da etwa die Hälfte der Stimmgabe überhaupt nicht darüber stimmen und diese Stimmen stets da gegen zählen, so können wir auf diese Weise bis zum jüngsten Tage weiter vegetieren mit unserer Constitution, die ja zum Theil sehr gut, theilweise aber sehr veraltet und deshalb unpraktisch ist. Alles schreitet vorwärts und ist Veränderungen unterworfen, und Gesetze und Bestimmungen, die vielleicht vor 30, 40 oder 50 Jahren gut und wohlangebracht erschienen, können heutzutage völlig untauglich und hinderlich für das allgemeine Wohl sein. Es liegt klar auf der Hand, daß zeitweise Aenderungen nötig sind, und um solche überhaupt machen zu können, ist es vorerst notwendig, diese eine Bestimmung in der Constitution umzuändern, da hiervon alles Andere abhängt. Unter gegenwärtigen Umständen ist es vollständig unmöglich, Abänderungen zu machen und deshalb sollte jeder Stimmgabe bei der kommenden Wahl seine Stimme für dieses Amendement abgeben.

Der erste weibliche Landbriefträger in Nebraska ist Frau Ruth A. Kenyon zu Monroe. Dasselbst wurden am 1sten Oktober zwei Routen etablirt, von denen die genannte Frau Route No. 2 inne hat.

Dieses Jahr macht Nebraska dem Staat Missouri seinen Namen als „der Staat des großen rothen Apfels“ freitragend. Die Apfelernte namentlich in den südlichen Counties ist enorm. In den anderen Theilen des Staates würde dasselbe der Fall sein, nur sind daselbst noch wenig Obstbäume.

Zwei Söhne von John Martin zu Pawnee City spielten während der Abwesenheit ihrer Eltern mit einem Revolver, als die Waffe sich entlud und der eine der Jungen, Kyle, erschossen wurde. Die Kugel drang im Rücken ein und durchbohrte den Magen des Knaben. Die Familie ist untröstlich.

College View wurde letzte Woche von einem Brande heimlich gesucht, der gegen \$12,000 Schaden anrichtete. Das Nicola Gebäude, in dem sich die Postoffice, der Laden von Brown & Bradley, Restaurant von Fred Pfister und Sattlerei von John Meeder zu ebener Erde befanden, während der Zahnarzt Praxier im 2ten Stock praxisirte, brannte nieder. Das Feuer entstand in der Office von Dr. Frazier durch Explosion eines Gasolinsens. Umliegende Gebäude wurden gettet, auch die Postoffice-Einrichtung und Reeder's Waaren, während die Anderen fast Alles verloren. Brown & Bradley haben \$1000 Versicherung, Nicola aus dem Gebäude \$2500.

Ein freches Räuberstückchen wurde in dem Ort Norman, östlich von Minden, von mehreren Spitzhüben verübt. Dieselben ritten vor Tagesanbruch in die Drißhaft ein und begaben sich direkt nach einem Geschäftslokal, worin die Gebrüder Kingsley, Bankiers von Minden, die auch in Norman Geschäfte thun, eine „Safe“ haben. Sie bezogen sich in das Gebäude und trafen Vorbereitungen, den Geldschrank zu sprengen, worauf sie sich auf die Straße zurückzogen. Mehrere Bürger, die erwacht waren und die Räuber zu hindern versuchten, wurden von diesen, die bis an die Zähne bewaffnet waren, in respektvoller Entfernung gehalten. Die für Sprengung des Schrancks gelegte Mine explodirte mit fürchterlichem Getöse; die Front des Gebäudes wurde auf die Straße geworfen und die Thüre des Schrancks war ab. Die Räuber bemächtigten sich des Geldes und ritten davon. Erwischt hat man noch keinen.

Von Hyannis wird eine höchst romantische Entführungsgeschichte berichtet. Helden derselben sind Wm. D. Clark und Frä. Myrtle Shawberry. Clark hatte Frä. Shawberry bei Gelegenheit eines „Runaways“ das Leben gerettet und war aus dem Verden ein Liebespaar geworden. Der Vater des Mädchens, Erichter Shawberry, wollte jedoch seine Tochter einem Anderen verheirathen und beschloß das Liebespaar zu entführen und sich trauen zu lassen. Als Clark die Geliebte entführte, kam jedoch der Vater dazu und wollte das Vorhaben der Liebenden hindern. Er schoß nach Clark und vermundete diesen auch, aber doch gelang es demselben mit seinem Mädchen auf dem Buggy fortzukommen nach der Wohnung des Friedensrichters Crawford, wo die Trauung vollzogen wurde, während welcher der verwundete Bräutigam einmal ohnmächtig wurde. Kaum waren die bindenden Worte gesprochen, als der Vater mit einer Anzahl Freunde an der Thüre ankam und seine Tochter verlangte, doch bekam er sie nicht.

Buffalo, N. D. Die Heilung von Frau Pietzka, 177 Bayler St., ist seit Tagen das Stadtgespräch im böhmischen Viertel. Wir forschten der Sache weiter nach und erfürchten auf Befragen folgendes von Herrn Pietzka: „Seit drei Jahren hatte meine Frau ein Nerveneiden. Alle unsere Bekannten und Freunde kannten ihren kläglichen Zustand. Sie war so leidend, daß wir sie heben mußten wie ein kleines Kind. Wir hatten die besten Aerzte, aber ihre Behandlung wollte nicht anschlagen. Eines Tages brachte mir der Briefträger mit anderen Poststücken eine Zeitung, Kranken-Vote. Ich las sie aufmerksam durch, bekam Zutrauen und ließ mir ein Probekästchen Alpenkräuter Blutbeher kommen. Die Wirkung war so zufriedenstellend, daß ich, nachdem die erste Sendung aufgebraucht war, für mehr schrieb. Und mein Vertrauen löste auch nicht zu Schanden werden. Meine Frau wurde wieder hergestellt und wir sparten manchen Dollar, den wir früher für Doktor und Apotheke ausgeben mußten.“

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herald.

Lincoln und Umgegend.

Gouverneur Savage wird in der nächsten Legislatur eine Bewilligung von \$75,000 für die St. Louiser Weltausstellung empfehlen.

Gesundheitsbeamter Rohde berichtet, daß sich die Todesfälle im Monat September auf 24 belaufen. Es waren sämtlich Weiße und 13 männlichen, 11 weiblichen Geschlechts.

Der 72 Jahre alte Michael Cullen starb am Freitag und fand das Begräbniß Montag Vormittag statt. Der Verstorbene hatte 27 Jahre lang hier in Lincoln gewohnt. Er hinterläßt Frau und einen Adoptivsohn.

Frau W. M. Morning, Mitglied der Behörde für das „Heim der Freundlosen“ reichte am Montag beim Gouverneur ihre Resignation ein, die angenommen wurde und ernannte der Gouverneur Frau Hiland H. Wheeler für den Posten.

Bergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Brodersen, No. 1459 1/2 St. E Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Der 68 Jahre alte, zu University Place wohnhafte Farmer Patterson Lillard wurde als irrsinnig erklärt. Er litt an Epilepsie. Seit einigen Monaten hatte er die Einbildung, daß er freimaurergeheimnisse verrathen habe und daß seine Nachbarn ihn mittels elektrischen Strömen tödteten.

In dem Prozeß von Albert L. Cor gegen Lancaster County wurden dem Kläger \$301.47 Schadenersatz zugesprochen. Es handelte sich um Ertrag für Land, welches voriges Jahr für einen Weg genommen wurde, der durch die Farm von Cor führt. Das County hatte ihm \$975 dafür geboten, doch wies er dies zurück und verlagte das County um \$34.80.

Es verlautet, daß die Krug Brauerei an Ecke von D und 8ter Straße, wo sich früher Leonard B...er's Saloon befand, ein substantielles neues Gebäude zu errichten gedenkt, weshalb die alten Gebäude auf dem Platz entfernt werden. Da, dieselben haben lange genug Dienste gethan und wird ein gutes neues Gebäude daselbst bedeutend besser aussehen als die uralten Bütten.

Zwei Jungens, der dreizehnjährige Michael Ehrk und der 14 Jahre alte Sohn von J. W. Hartshorn spielten vor einigen Tagen in der Nähe der Shops zu Havelock mit einer Pistole und blinden Patronen. Natürlich ging das Ding los, gerade als Ehrk es dem Hartshorn vor's Gesicht hielt und des letzteren Gesicht wurde schlimm zugerichtet durch das verbrannte Pulver.

Kanzler Andrews von der Nebraska Staats-Universität erhielt kürzlich von den Regenten der Universität eine Gehaltszulage von \$1000, indem sein Salär von \$5000 auf \$6000 erhöht wurde. Zum Erstann Allen jedoch hat Dr. Andrews diese Zulage dantend zurückgewiesen und motivirt er die Nichtannahme damit, daß die Universität sehr sparsam sein müsse und so lange dies möglich sei, wolle er nach der alten Rate bezahlt werden. So etwas kommt auch nicht oft vor!

Böse Erfahrungen machte letzte Woche der Restaurateur Houd, welcher das Restaurant an 140 süd. 11ter Straße betreibt. Er hatte kurz zuvor einen Aufwärter engagirt namens Harry St. Clair, der eine von Siour Falls, S. D., datirte Unionkarte hatte und gewann dieser sehr schnell das Vertrauen seines Brodherren. Donnerstag begab sich Houd nach Omaha und als er zurückkam, fand er in seinem Geldschrank ein Minus von \$90 vor. Er meldete die Sache der Polizei, doch ohne Erfolg. Das Geld nebst dem hl. Clair ist futsch!

Frisch angekommen!

In VEITH'S Grocery. 905-909 D Straße Lincoln, Neb. Neue holländische Heringe, Aechter Schweizer Käse, Bester Limburger, Virginia Schweizer Käse, Aechter Roquefort; Dmayer Handläse, Salam und Cervelat-Wurst, Deutsche Rauch- und Schnupf-Tabake, Deutsche Linsen, Stollwerck's Chocolate und Cocoa. Guten Kaffee und Thee machen wir stets zur Hauptsache. Reelle Preise und gute Bedienung ist garantiert bei Henry Veith Co., 905-909 D Straße Lincoln, Neb.

Ein Preis für Alle und das ist immer der niedrigste.. Das große Shopping Zentrum des Westens.

Martin's Das Haus welches Euch Geld spart.

Bernunftgemäße Sparjamkeit besteht nicht nur im Einkauf da wo man billige Waaren bekommen kann, sondern indem man Sachen dann kauft, wenn man sie wirklich gebraucht, und dann eine Sorte kauft die in Bezug auf Mode, Dauerhaftigkeit und Nachart über allen Zweifel erhaben ist, und außerdem das Privilegium besitzt, die Waaren zurück zu bringen und Ihr stets Euer Geld zurückerstattet bekommt.

Blankets und Quilten.

- 1014 Blankets, 52x72, nur in weiß mit bunter Kante, das Paar zu 48c.
1014 gemischte wollene Blankets, 60x70, Gewicht 4 lb, fancy Kante, das Paar \$2.00.
1014 baumwollene Blankets, 64x76, Farben grau und loh, bunte Kanten, Gewicht 2 1/2 lb, das Paar hier zu 57c.
1014 ganzwollene Blankets, 60x79, Gewicht 4 lb, grau, lohfarben und roth, mit fancy Umbra Kante, das Paar hier \$3.00.
1114 baumwollene Blankets, Größe 64 x80, unsere Spezialnummer, ein guter, schwerer und weicher Blanket, grau, lohfarben und weiß, das Paar hier zu 75c.
1014 ganzwollene Blankets, grau, lohfarben und weiß, das Paar hier zu \$4.00.
1214 baumwollene Blankets, Größe 74 x80, extra Größe und Gewicht, voll 3 1/2 lb schwer, Farben: grau und loh, das Paar geht hier jetzt zu 98c.
1114 ganzwollene, 68x80, Gewicht 5 lb, grau loh, roth und weiß und fancy groß und klein karirt, besonders geeignet für Schlummer-Moden, das Paar zu \$5.00.

Wir haben eine große Auswahl von Quilten zu 39, 50, 75, 98, 1.25, 1.50, 2.00 und 2.50 eine jede.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Ein Preis für Alle, und das ist immer der niedrigste. Briefbestellungs-Departement. Telephone F115.

CRETE MILLS...

Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag. Crete, - Nebraska. Unsere Haupt-„Brands“: Victor, Coronet, Champion, Sterling. Spezialitäten: Roggenmehl, Granulirtes Cornmehl, Feines Graham, Finest of the Wheat. Besondere Facilitäten für schnellste Versendung aller Sorten Futtermstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, für alle Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.

THE EXCHANGE SALOON..... JOHN ROSENSTOCK, Eigenth. 915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska. Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Callone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, veräumt nicht, im „Exchange“ Saloon einzutreten, wo Ihr bestens bewirthet werdet.